

Teilnehmerinnen und Teilnehmer RUB Europadialog und Freunde

Elena Agrelo Jamza, Santiago de Compostela
Kynthia Arvanitidi, Thessaloniki
Alessandra Beccarisi, Lecce
Spyros Bakas, Gießen / Nürnberg
Silke Flegel, Bochum
Frank Hoffmann, Bochum
Siebo M. H. Janssen, Bonn
Sofiya Lykhohray, Santiago de Compostela
Francisco Millán Rodríguez,
Santiago de Compostela
Selma Rakovac, Zagreb / Zivnice
Katharina Schuchardt, Kiel
Mirjana Stančić, Bochum
Péter Vágó, Budapest
Ubaldo Villani-Lubelli, Lecce
Jens Wagner, Berlin

Referentinnen und Referenten

Alla Paslawska, Vorsitzende des Ukrainischen
Germanisten- u. Deutschlehrerverbands
Juri Durkot, Publizist, Übersetzer (Preis der
Leipziger Buchmesse 2018) und Produzent
Maria Hurska, Lehrerin, u. a. im Fach Deutsch,
an der Oberschule in Sokal
Rafal Kocot, Vizekonsul für Kultur im Polnischen
Generalkonsulat in Lwiw
Jurko Prochasko, Essayist, Germanist,
Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste

Der Workshop „Lemberg als Denkbild“

Zum zweiten Mal, nach dem Workshop in Sarajevo (2016), rückt RUB Europadialog eine Stadt, eine Region und einen Staat außerhalb der Europäischen Union in den Mittelpunkt seiner Studien. Das folgt zum einen dem Gebot drängender politischer Aktualität: Spätestens mit dem Umbruch auf dem Maidan in Kiew an der Jahreswende 2013/14 und den Interventionen des russischen Nachbarn ist die Krise um die Ukraine zu einem bestimmenden Faktor der europäischen Gegenwart geworden. Hier ist die Reise nach Lwiw ein Zeichen europäischer Verbundenheit und Solidarität.

Der Besuch der („west“)europäischen Gäste in der Ukraine gilt andererseits sowohl der Vergewisserung von Europäizität an der Peripherie wie der produktiven Verunsicherung eigener (vermeintlicher) Standards und der Revision geschichtsvergessener Ausgrenzungen. Wie Sarajevo provoziert Lwiw mit seinem Stadtbild und seiner kulturhistorischen Mannigfaltigkeit die kakanische Vision Altösterreichs. Im Dialog mit Expertinnen und Experten aus der Region gilt es indes, solche Mythen und Denkbilder neu zu befragen und nach fruchtbaren Modellen für eine gemeinsame europäische Zukunft zu suchen.

RUB Europadialog ist ein Projekt der
Ruhr-Universität Bochum, Institut für Deutschlandforschung
D-44780 Bochum, E-Mail: idf@rub.de
Dr. Silke Flegel / Dr. Frank Hoffmann

Projektpartnerin in Lwiw:
Prof. Dr. Alla Paslawska
Nationale Iwan-Franko-Universität
Fakultät für Fremdsprachen, Department für
Interkulturelle Kommunikation und Übersetzung
Universytetska Str. 1, 79000 Lwiw

RUB Europadialog wird gefördert von der

STIFTUNG
MERCATOR



Lemberg als Denkbild und als europäisches Modell

Eine Perspektive für die Ukraine

RUB Europadialog
5. Internationaler Workshop



Lwiw, 19. bis 23. Mai 2018
Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw
Hauptgebäude der Universität
Raum 240 (2. Stock)

Samstag, 19. Mai 2018

Allgemeine Anreise

18.00 Uhr Einladung zu einem Abendtreffen



Treffpunkt: Opernhaus (Abb.)

Austausch zum Programm

Sonntag, 20. Mai 2018

Stadterkundung

Besichtigung in Kleingruppen zu Themen wie Erinnerungskultur und Geschichte, Infrastruktur und Tourismus, kulturelle Identität und Religion

16.00 Uhr Gemeinsamer
Stadtspaziergang

Fachkundige Leitung:
Jurko Prochasko

Treffpunkt:

Altes Rathaus am Rynok,
Löwensäulen (Abb.)
(Dauer ca. 2 Stunden)

Abend nach Vereinbarung



Montag, 21. Mai 2018

Wiss. Programm, Universität
(10.00-17.00 Uhr)

Eröffnung und Begrüßung

„Die Sprachenpolitik der Ukraine“

Alla Paslawska

Diskussion

Panel I: Kultur und Kulturpolitik

Mit Siebo M. H. Janssen, Selma Rakovac u. a.

[12.30-14.00 Uhr Mittagspause Café Maestro]

„Realitäten, Illusionen und der Fluch des
Postkommunismus. Ein politisches Essay“

Juri Durkot

Diskussion

Panel II: Denkbild Lemberg

„Der Mythos Habsburg und die
europäische Literatur aus der Region“

Mirjana Stančić

Ausgewählte Lektüren

Dienstag, 22. Mai 2018

Wiss. Programm, Universität
(10.00-13.00 Uhr)

„Schrödingers Katze. Die postrevolutionären
Paradoxien der ukrainischen Politik“

Jurko Prochasko

Diskussion



Panel III: Ukraine, Nachbar in Europa

**Impulsbeiträge von Rafał Kocot,
Ubaldo Villani-Lubelli und Péter Vágó**

Abschlussdiskussion

Mittagessen im Restaurant Atlas (Rynok)

Im Anschluss:

**Ideen und Künste im Lemberg des 19. und 20.
Jahrhunderts – eine Spezialführung**
Fachkundige Leitung: Jurko Prochasko

18.00 Uhr Zeit für das Opernhaus (o. ä.)

Mittwoch, 23. Mai 2018

Exkursion: Sokal & Schowkwa
(Ganztägig, Abfahrt: 8.20 Uhr, Treffpunkt: Oper)

Begegnungen in der Oberschule in Sokal,
Diskussion mit Schülerinnen und Schülern

Führung in Schowkwa (Renaissance-Stadt)



„Sobieski“-Synagoge in Schowkwa

Rückfahrt nach Lwiw, Zusammenkunft, Auswertung
und Abschluss des Workshops (nach Vereinbarung)